Betriebsanleitung

R 1200 RT

BMW Motorrad

Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.
Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.
Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Betriebsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5
Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 15
Kombischalter links 16
Kombischalter rechts 18
Instrumentenkombination 19

3 Anzeigen 21
Multifunktionsdisplay 22
Warn- und Kontrollleuchten 23
Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung 23
Serviceanzeige 24
Reichweite 24
Umgebungstemperatur 25
Reifenfülldrücke 25
Warnanzeigen 26

4 Bedienung 39
Zündlenkschloss 40
Elektronische Wegfahrsperre EWS 41
Uhr 42
Anzeige 42
Multifunktionsdisplay 44
Licht 45
Blinker 45
Warnblinkanlage 46
Not-Aus-Schalter 46
Griffheizung 47
Sitzheizung 48
Automatische Stabilitäts-Control ASC 49
Geschwindigkeitsregelung 50
Ablagefach 53
Kupplung 53
Bremse 54
Schaltung 54
Spiegel 55
Windschild 55
Federvorspannung 55
Dämpfung 56
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA 57
Reifen 58
Scheinwerfer 59
Fahrer- und Soziussitz 60
Helmhalter 62

5 Fahren 65
Sicherheitshinweise 66
Checkliste 68
Starten 68
Einfahren 70
Bremsen 71

Motorrad abstellen 72
Tanken 73
Motorrad für Transport befestigen 74
6 Technik im Detail 77
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS 78
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC 80
Reifendruck-Control RDC 82
Electronic Suspension Adjustment ESA II 83
7 Zubehör 85
Allgemeine Hinweise 86
Steckdosen 86
Koffer 87
Topcase 89
8 Wartung 93
Allgemeine Hinweise 94
Bordwerkzeug 94
Motoröl 95
Bremsanlage 96
Kupplung 101
Felgen und Reifen 101
Räder 102
Vorderradständer 109
Lampen 110
Verkleidungsteile 116
Fremdstarthilfe 118
Batterie 118
9 Pflege 123
Pflegemittel 124
Fahrzeugwäsche 124
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 125
Lackpflege 125
Konservierung 126
Motorrad stilllegen 126
Motorrad in Betrieb nehmen 126
10 Technische Daten 127
Störungstabelle 128
Verschraubungen 129
Motor 131
Kraftstoff 132
Motoröl 133
Kupplung 134
Getriebe 134
Hinterradantrieb 135
Fahrwerk 135
Bremsen 137
Räder und Reifen 137
Elektrik 139
Rahmen 140
Maße 141
Gewichte 142
Fahrwerte 142
11 Service 143
BMW Motorrad Service ... 144
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 144
Wartungsarbeiten 144
Wartungsbestätigungen ... 146
Servicebestätigungen 151
12 Stichwortverzeichnis 153

Allgemeine Hinweise

Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung..... 7
Technische Daten 7
Aktualität..... 7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.
Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkseinstellung.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

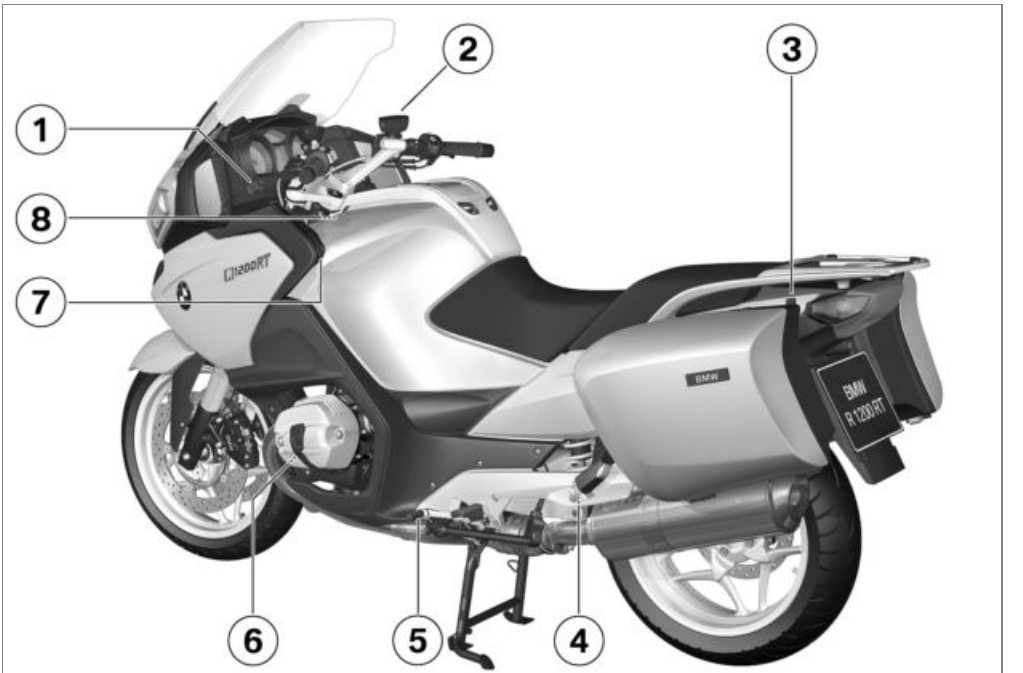
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

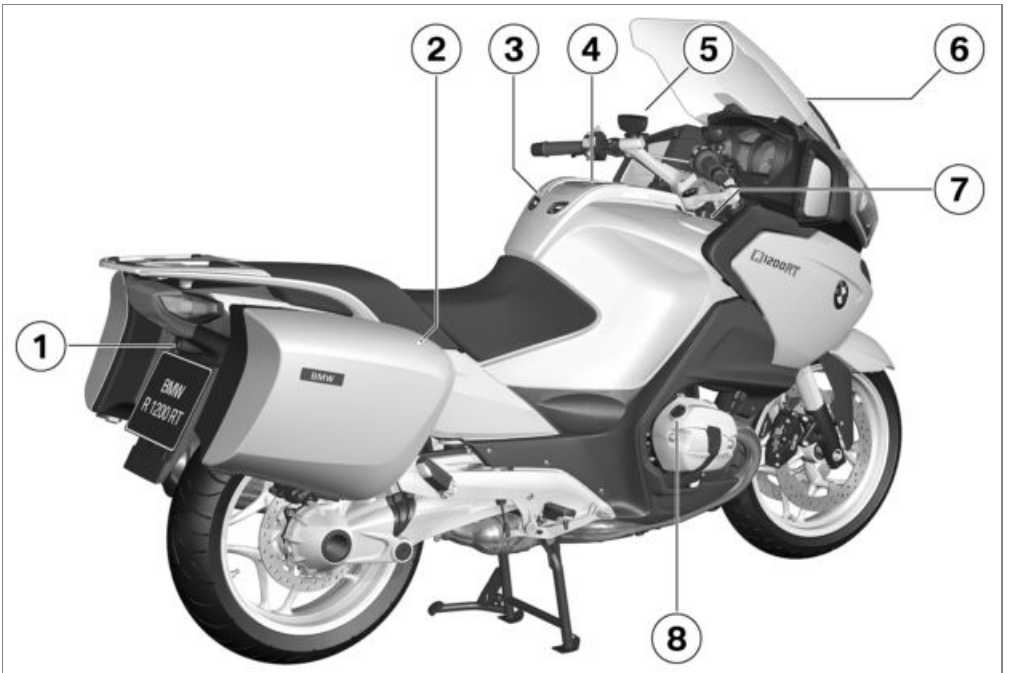
Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 15
Kombischalter links 16
Kombischalter rechts 18
Instrumentenkombination 19


1
2
3
4
5
6
7
8
BMW
R 1200 RT

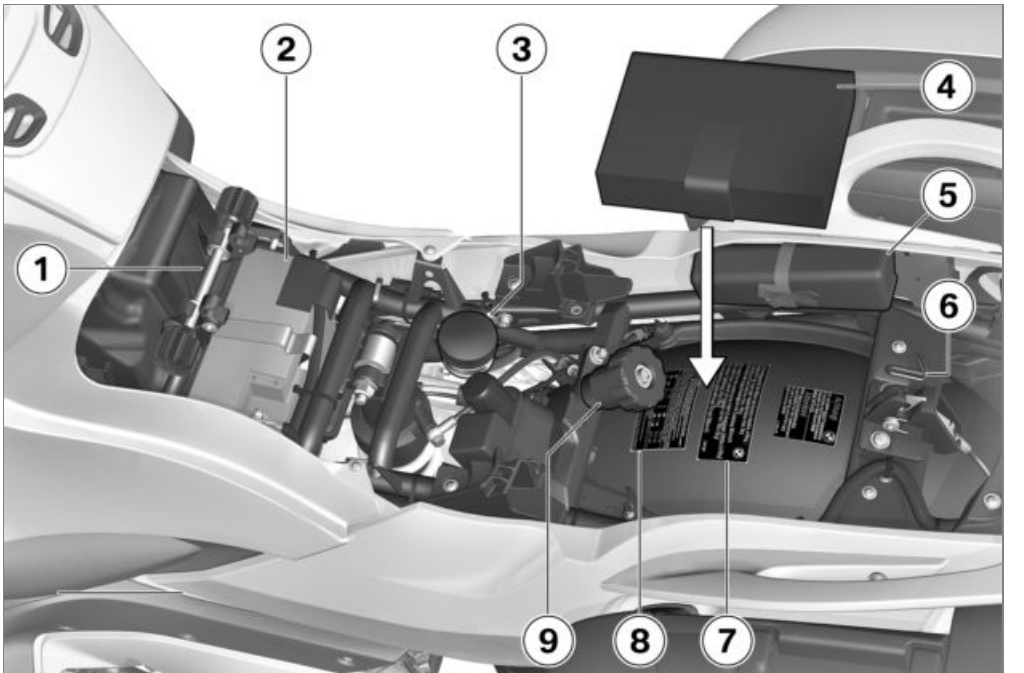
Gesamtansicht links

1 Leuchtweiteneinstellung (➠ 60)
2 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 99)
3 Steckdose (SA/SZ) (➠ 86)
4 Einstellung der Dämpfung hinten (➠ 56)
5 einstellbarer Schalthebel (➠ 54)
6 Motorölstandsanzeige (➠ 95)
7 Steckdose (➠ 86)
8 Fahrgestellnummer (am Lenkkopflager)


1
2
3
4
5
6
7
8
BMW
R 1200 RT
BMW
R1200RT

Gesamtansicht rechts

1 Sitzschloss (➠ 60)
2 – mit Sitzheizung SA
Bedienung der Soziussitzheizung (unter dem Soziussitz) (➠ 48)
3 Tankrucksackaufnahme
4 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 73)
5 Kupplungsflüssigkeitsbehälter
6 elektrisch verstellbares Windschild (➠ 55)
7 Staufach (➠ 53)
8 Motoröleinfüllöffnung (➠ 96)


1
2
3
4
5
6
7
8
9

Unter der Sitzbank

1 Fahrersitzhöhenverstellung (➠ 62)
2 Batterie (➠ 118)
3 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 100)
4 Betriebsanleitung
5 Bordwerkzeug
6 Helmhalter (➠ 62)
7 Zuladungstabelle
8 Reifenfülldrucktabelle
9 Einstellung der Federvorspannung hinten (➠ 55)

Kombischalter links

1 Bedienung des Audiosystems (SA, siehe separate Bedienungsanleitung)

2 Fernlicht und Lichthupe (➠ 45)

3 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA
Bedienung der Geschwindigkeitsregelung (➠ 51)

4 Warnblinkanlage (➠ 46)

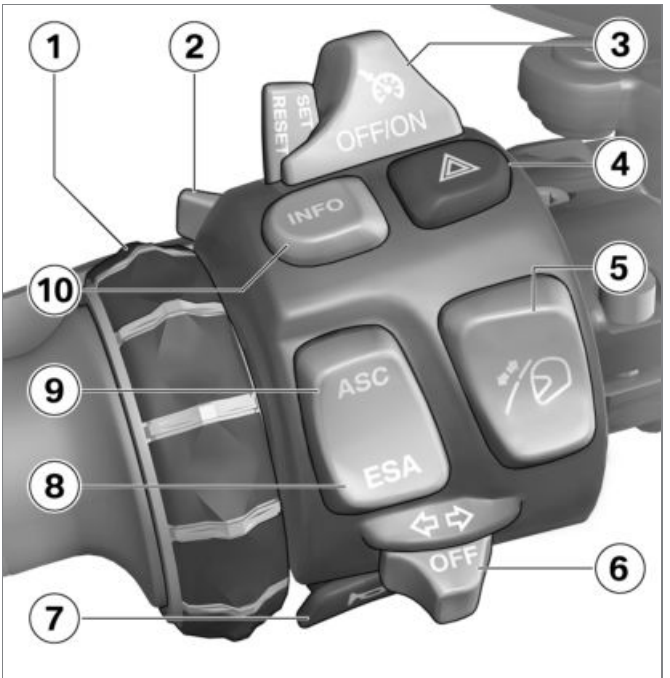
5 Bedienung des Windschilds (➠ 55)

6 Bedienung der Blinker (➠ 45)

7 Hupe

8 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) SA
Bedienung des ESA (➠ 57)

9 – mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA
Bedienung des ASC (➠ 49)



10 Anzeige auswählen
(➠ 42)

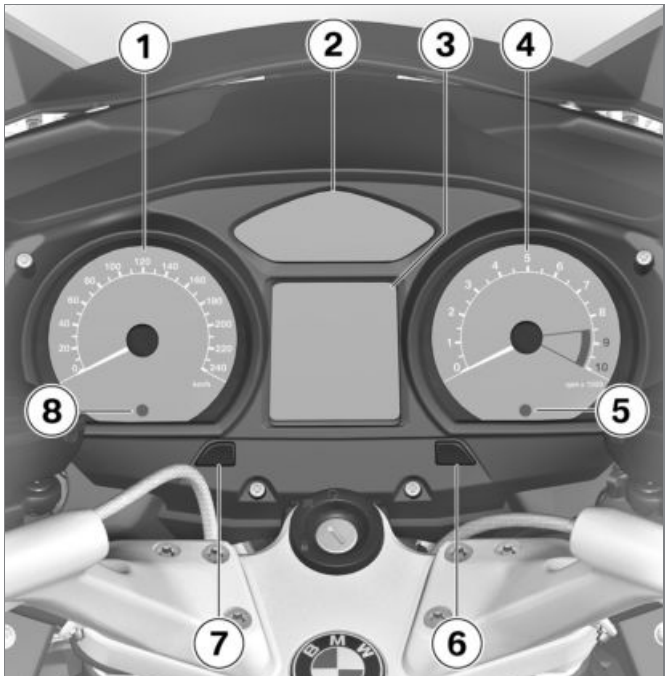
Kombischalter rechts

1 – mit Heizgriffe SA
Bedienung der Griffheizung (➠ 47)

2 – mit Sitzheizung SA
Bedienung der Fahrersitzheizung (➠ 48)

3 Not-Aus-Schalter (➠ 46)

4 Startertaste (➠ 68)



Instrumentenkombination

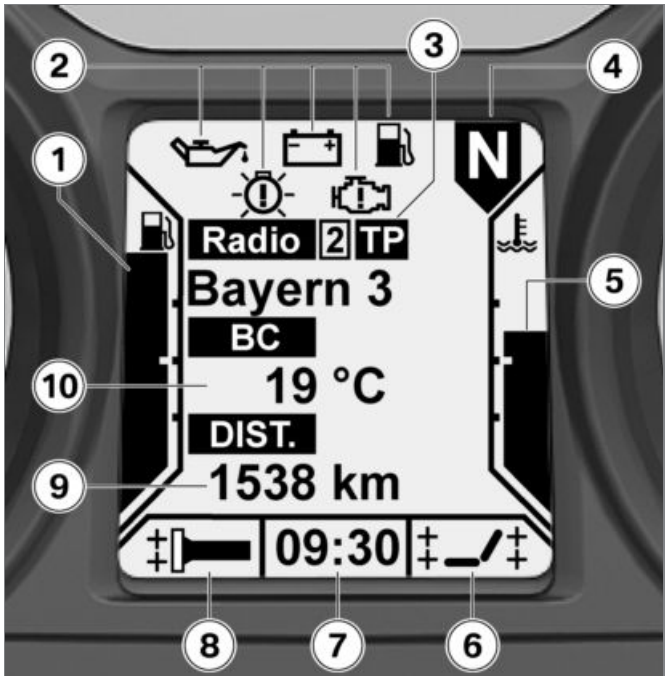
1 Geschwindigkeitsanzeige
2 Warn- und Kontrollleuchten (➠ 23)
3 Multifunktionsdisplay (➠ 22)
4 Drehzahlanzeige
5 DWA-Kontrollleuchte (SA, siehe separate Bedienungsanleitung)
6 Bedienung der Uhr (➠ 42)
Dimmung einstellen (➠ 44).
7 Bedienung des Kilometerzählers (➠ 42)
8 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

Anzeigen

Multifunktionsdisplay 22
Warn- und Kontrollleuchten 23
Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung 23
Serviceanzeige 24
Reichweite 24
Umgebungstemperatur 25
Reifenfülldrücke 25
Warnanzeigen 26

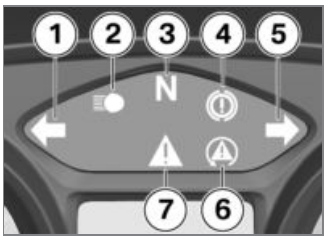
Multifunktionsdisplay

1 Die Säule zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge an.
2 Warnanzeigen (➠ 26)
3 - mit Audiosystem (SA) Anzeigen des Audiosystem
4 Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt.
5 Die Säule zeigt die Höhe der Motortemperatur an.
6 – mit Sitzheizung SA Sitzheizungsanzeige (➠ 48)
7 Uhr (➠ 42)
8 – mit Heizgriffe SA Griffheizungsanzeige (➠ 47)
9 Gesamtkilometerzähler – mit Bordcomputer SA Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (➠ 43)



10 Tageskilometerzähler (➠ 43)
– mit Bordcomputer SA
Anzeigen des Bordcomputers (➠ 42)
– mit Reifendruck-Control (RDC) SA
RDC-Anzeigen (➠ 25)

Warn- und Kontrollleuchten

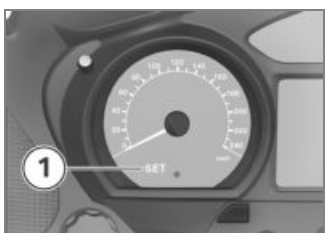


1 Kontrollleuchte für Blinker links
2 Fernlicht-Kontrollleuchte
3 Leerlauf-Kontrollleuchte
4 ABS-Warnleuchte (➠ 34)
5 Kontrollleuchte für Blinker rechts
6 – mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA
ASC-Warnleuchte (➠ 35)
7 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (➠ 26)

▷ Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein.◀

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA



1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (➠ 51)

Serviceanzeige

Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. In diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2012".

Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **2** in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Reichweite

RANGE

Die Reichweite gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstands.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten kann die Reichweitenanzeige nicht aktualisiert werden.
Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

– ohne Bordcomputer SA
Die Reichweite wird erst nach Erreichen der Kraftstoffreservemenge angezeigt.◁

– mit Bordcomputer SA
Der Durchschnittsverbauch zum Errechnen der Reichweite wird nicht angezeigt und kann vom angezeigten Durchschnittsverbrauch abweichen.◁

Umgebungstemperatur

– mit Bordcomputer SA

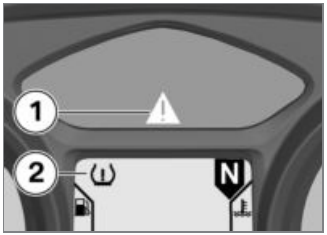
°C Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend −− angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.◁

Reifenfülldrücke

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird −− −− angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.◁

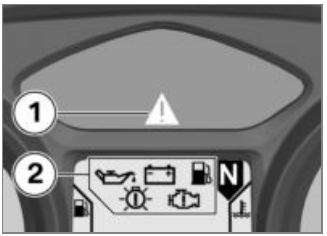


Wird zusätzlich das Warnsymbol **2** angezeigt, handelt es sich um eine Warnanzeige. Der kritische Reifenfülldruck blinkt. Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte **1** gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte **1** rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➠ 82).

Warnanzeigen

Darstellung



Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem der Warnsymbole **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt. Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
leuchtet gelb	EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 31)
leuchtet gelb	blinkt	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 31)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (➠ 31)
blinkt rot	wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (➠ 32)
leuchtet rot	wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (➠ 32)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Hecklampe defekt (➠ 32)
	wird angezeigt	Frontlampe defekt (➠ 33)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Lampen defekt (➠ 33)

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
	+ "Oil" werden angezeigt	Motorölstand zu niedrig (➠ 33)
	+ Umgebungstemperaturanzeige blinken	Eiswarnung (➠ 34)
blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 34)
leuchtet		ABS-Fehler (➠ 34)
blinkt schnell		ASC-Eingriff (➠ 34)
blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 35)
leuchtet		ASC ausgeschaltet (➠ 35)
leuchtet		ASC-Fehler (➠ 35)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 36)

Warnleuchte	Displayanzeigen	Bedeutung
	der kritische Fülldruck blinkt	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 36)
blinkt rot	wird angezeigt	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 36)
	der kritische Fülldruck blinkt	
	"––" oder "–– ––" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➠ 37)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 37)
	"––" oder "–– ––" wird angezeigt	
leuchtet gelb	+ "RDC" wird angezeigt	Batterie Reifenfülldrucksensor schwach (➠ 38)
	+ "DWA" wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➠ 38)
leuchtet gelb	+ "DWA" wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➠ 38)

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.
Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Kraftstoffreservesymbol blinkt.

Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.
Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Tanken (➠ 73).

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Motorsymbol wird angezeigt.

Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Es kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten kommen.
Fahrweise anpassen. Starke Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur an der Motorölstandsanzeige überprüft werden.◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (➠ 95).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen.

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.

Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.
Nicht weiterfahren.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Batteriesymbol wird angezeigt.

Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen.
Möglichst nicht weiterfahren.◀

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorriemen defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Lampensymbol mit Pfeil nach hinten wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (➠ 113).

Frontlampe defekt

Lampensymbol mit Pfeil nach vorn wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht-, Fernlicht-, Standlicht- oder Blinkerlampe defekt.

- Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen (➠ 110).
- Standlichtlampe ersetzen (➠ 112).
- Blinkerlampe vorn ersetzen (➠ 115).
- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (➠ 113).

Lampen defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Lampensymbol mit zwei Pfeilen wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Motorölstand zu niedrig

– mit Bordcomputer SA

+ "Oil" werden angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächstem Tankstopp den Motorölstand an der Ölstandsanzeige prüfen:

- Motorölstand prüfen (➠ 95).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 96).

Mögliche Ursache:

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl am Ölschauglas ein korrekter Ölstand abgelesen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Eiswarnung

– mit Bordcomputer SA

+ Umgebungstemperaturanzeige blinken.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glatteis gerechnet werden.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 79).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger, als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

- ASC-Funktion einschalten (➠ 50).

ASC-Fehler

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 81).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Fülldruck blinkt.
Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Fülldruck blinkt.
Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

"––" oder "–– ––" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit erstmalig überschritten wurde (➠ 82).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

"––" oder "–– ––" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie Reifenfülldrucksensor schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

+ "RDC" wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

+ "DWA" wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

+ "DWA" wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündlenkschloss 40
Elektronische Wegfahrsperre EWS 41
Uhr 42
Anzeige 42
Multifunktionsdisplay 44
Licht 45
Blinker 45
Warnblinkanlage 46
Not-Aus-Schalter 46
Griffheizung 47
Sitzheizung 48
Automatische Stabilitäts-Control ASC 49
Geschwindigkeitsregelung 50
Ablagefach 53
Kupplung 53
Bremse 54
Schaltung 54
Spiegel 55
Windschild 55
Federvorspannung 55
Dämpfung 56
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA 57
Reifen 58
Scheinwerfer 59
Fahrer- und Soziussitz 60
Helmhalter 62

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Notschlüssel. Der Notschlüssel ist klein und leicht ausgeführt, um ihn z. B. im Geldbeutel mitzuführen. Er kann eingesetzt werden, wenn kein Hauptschlüssel zur Hand ist, er ist nicht für die dauerhafte Verwendung geeignet.

Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre EWS (➠ 41).

Zündlenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und Koffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit Topcase SZ

Auf Wunsch lässt sich auch das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◁

Zündung einschalten

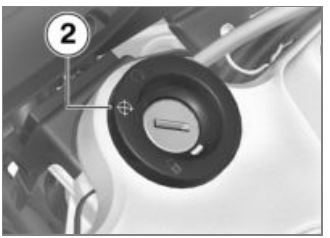
- Schlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 69)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 69)

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 70)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über die Steckdose möglich.

Lenkschloss sichern

Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.
Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.

- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss gesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.
Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Sollte Ihnen ein Schlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.
Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperr-

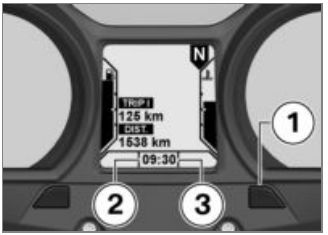
ter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Uhr

Uhr einstellen

Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **2** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

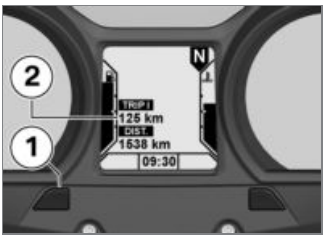
» Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.

– ohne Bordcomputer SA



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Anzeigenbereich **2** auszuwählen.

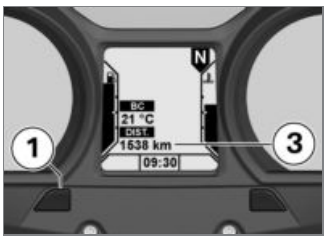
Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Tageskilometer 1 (`Trip I`)
– Tageskilometer 2 (`Trip II`)
– Restreichweite (`RANGE`, nach Erreichen der Reservemenge)

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Reifenfülldrücke (RDC)◁

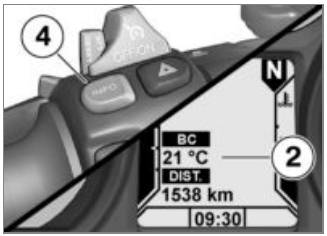
– mit Bordcomputer SA



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Anzeigenbereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Tageskilometer 1 (Trip I)
– Tageskilometer 2 (Trip II)
– Gesamtkilometer (DIST).



- Taste **4** betätigen, um die Anzeige im Anzeigenbereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

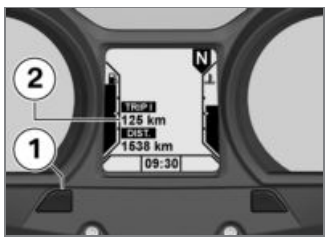
– Umgebungstemperatur
– Reichweite
– Durchschnittsgeschwindigkeit
– Durchschnittsverbrauch
– Ölstandshinweis (Oil)
– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Reifenfülldrücke (RDC)◁

Tageskilometerzähler zurücksetzen

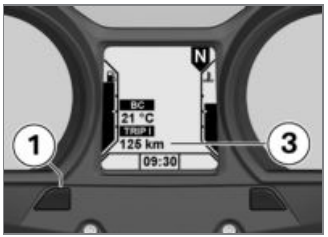
- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.

– ohne Bordcomputer SA



- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler im Anzeigenbereich **2** zurückgesetzt wurde.◁

– mit Bordcomputer SA

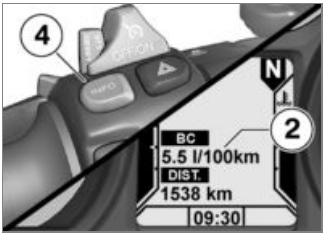


- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler im Anzeigenbereich **3** zurückgesetzt wurde.◁

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer SA

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



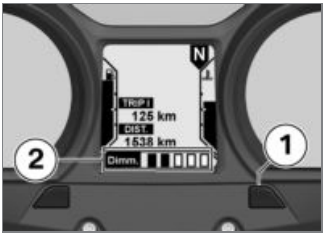
- Taste **4** betätigt halten, bis der angezeigte Wert im Anzeigenbereich **2** zurückgesetzt wurde.

Multifunktionsdisplay

Dimmung einstellen

⚠ Das Einstellen der Dimmung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Dimmung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.

» Im Anzeigenfeld **2** wird die aktuelle Dimmungsstufe angezeigt.

- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Dimmungsstufe angezeigt wird.

» Die Displaybeleuchtung wird mit jeder Tastenbetätigung eine Stufe heller. Ist die maximale Helligkeit erreicht, wird sie mit jeder Tastenbetätigung wieder verringert.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

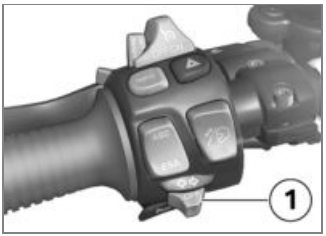
Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe

- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.◁

Parklicht

- Zündung ausschalten.



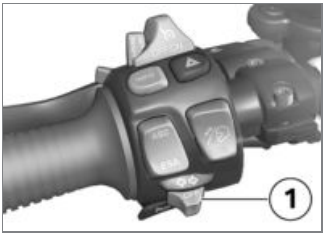
- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.◁

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

Nach ca. zehn Sekunden Fahrt und einer zurückgelegten Strecke von ca. 300 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.◁

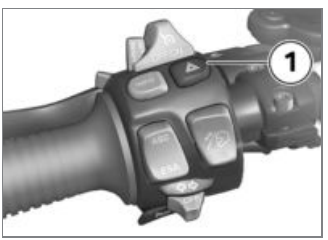
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

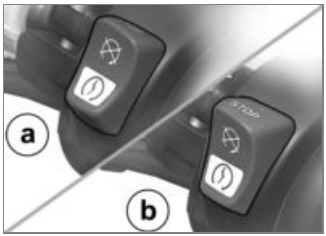
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.◁

Not-Aus-Schalter

1 Not-Aus-Schalter

⚠ Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.
Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



a Motor ausgeschaltet
b Betriebsstellung

Griffheizung

– mit Heizgriffe SA

Griffheizung bedienen

• Motor starten.

Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀

Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet.◀

• Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Die eingestellte Heizstufe **2** wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.

50% Heizleistung

100% Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird

die gewählte Heizstufe eingestellt.◁

Sitzheizung

– mit Sitzheizung SA

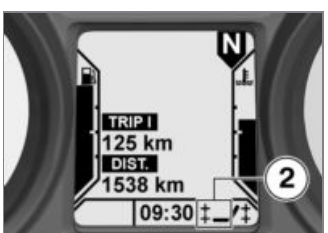
Fahrersitzheizung

• Motor starten.

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀

Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet.◀

• Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



Der Fahrersitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Die eingestellte Heizstufe **2** wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.

50% Heizleistung

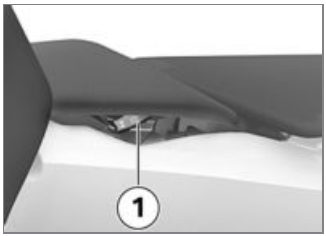
100% Heizleistung◁

Soziussitzheizung

• Motor starten.

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀

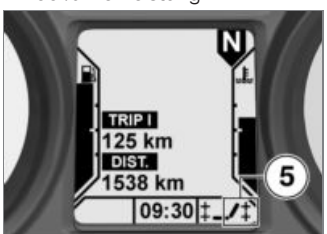
Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet.◀



• Mit Schalter **1** die gewünschte Heizstufe auswählen.

Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

– **2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
– **3** Schalter nach hinten gedrückt: 50% Heizleistung.
– **4** Schalter nach vorn gedrückt: 100% Heizleistung.



Die eingestellte Heizstufe **5** wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.

50% Heizleistung

100% Heizleistung

Automatische Stabilitäts-Control ASC

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

ASC-Funktion ausschalten

• Zündung einschalten.

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

ASC-Warnleuchte leuchtet.◁

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten

- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

ASC-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu Blinken.◁

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

ASC-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀◁

Geschwindigkeitsregelung

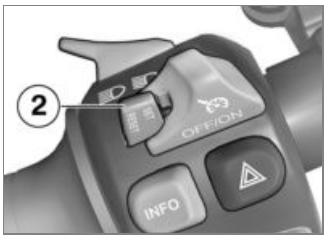
– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA

Geschwindigkeitsregelung einschalten

- Schalter **1** nach rechts schieben.

» Taste **2** ist bedienbar.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **2** kurz nach vorn drücken.

Die Geschwindigkeitsregelung kann innerhalb eines Geschwindigkeitsbereichs von 50 km/h bis 180 km/h eingesetzt werden.◀

SET Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen

- Taste **2** kurz nach vorn drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.◁

- Taste **2** nach vorn gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.

» Wird Taste **2** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern

- Taste **2** kurz nach hinten drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.◁

- Taste **2** nach hinten gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.

» Wird Taste **2** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen oder Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.

» Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen

- Taste **2** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

▷ Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasdrehgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn

eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.◀

SET Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

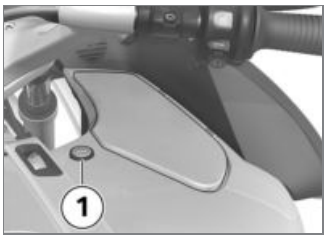
Geschwindigkeitsregelung ausschalten

- Schalter **1** nach links schieben.

» System ausgeschaltet.
» Taste **2** ist blockiert.

Ablagefach

Ablagefach öffnen



- Schließzylinder **1** mit Fahrzeugschlüssel entriegeln.
- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

⚠ Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungs-

hebel und Lenkergriff zu verkleinern.

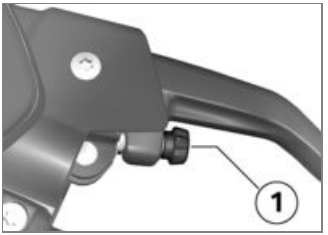
Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.
Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

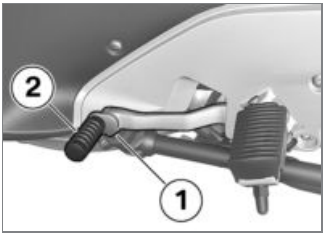


- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

Schaltung

Schalthebel einstellen



- Schraube **1** lösen.
- Trittstück **2** in die gewünschte Position drehen.
- Schraube **1** mit Drehmoment festziehen.

Getriebeschalthebel an Schaltwelle
– 8 Nm

Spiegel

Spiegel einstellen

- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Windschild

Windschild einstellen

- Zündung einschalten.

- Taste **1** oben betätigen, um das Windschild anzuheben.
- Taste **1** unten betätigen, um das Windschild abzusenken.◁

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

⚠ Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.
Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

- Soziussitz ausbauen (➠ 60).

- Federvorspannung am Handrad **1** einstellen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad in Pfeilrichtung HIGH drehen.

- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad in Pfeilrichtung LOW drehen.

Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)SA
– Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann Feder mit 10 Klicks vorspannen. (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◁

- Soziussitz einbauen (➠ 62).

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

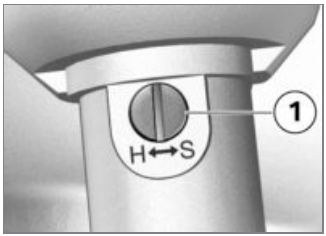
– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

⚠ Beim Einstellen der Dämpfung mit heißem Schalldämpfer besteht Verbrennungsgefahr.
Schraubendreherverlängerung nutzen, Handschuhe tragen.◀

- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]
– Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H, dann 0,75 Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◁

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Untergrund anpassen.
Es können drei Beladungsarten eingestellt werden, für die jeweils drei Dämpfungvarianten zur Verfügung stehen.
Weitergehende Informationen zur elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA II finden Sie auf Seite (➠ 83).

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.

- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Die gewählte Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Beladungs-

art im Bereich **2**. Die Anzeigen haben folgende Bedeutung:

– COMF: komfortable Dämpfung
– NORM: normale Dämpfung
– SPORT: sportliche Dämpfung

Solobetrieb

Solobetrieb mit Gepäck

Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

• Motor starten.

• Taste **1** einmal betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.
• Um die Dämpfung einzustellen, Taste **1** mit kurzen Tastendrücken so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

• Um die Beladung einzustellen, Taste **1** mit langen Tastendrücken so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Beladung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Beladung wie angezeigt eingestellt Anschließend wird die ESA-Anzeige automatisch ausgeblendet.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.
Um einen plötzlichen Verlust des

Reifenfülldrucks zu vermeiden, am Hinterrad Ventilkappe mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
– 2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
– 2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten
– 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten
– 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.
Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.
Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite und Federvorspannung

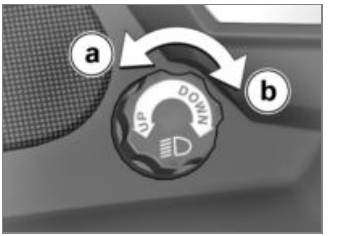
Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweiteneinstellung

1 Leuchtweiteneinstellung

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Leuchtweite über das Einstellrad korrigiert werden.



a Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung UP drehen: Neutralstellung.

b Einstellrad soweit in Richtung DOWN drehen, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird.

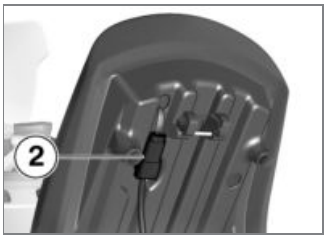
Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.

– mit Sitzheizung SA

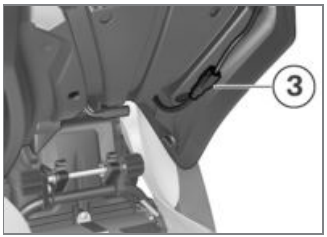


- Steckverbindung **2** trennen, dazu die Verriegelung betätigen.◁
- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (➠ 60).
- Fahrersitz hinten anheben.

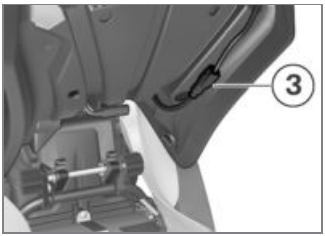
– mit Sitzheizung SA



- Steckverbindung **3** trennen, dazu die Verriegelung betätigen.◁
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz einbauen

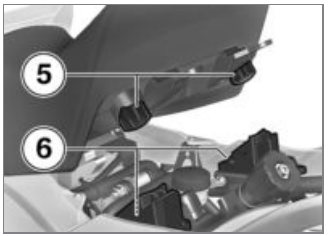
– mit Sitzheizung SA



- Steckverbindung **3** schließen.◁

- Fahrersitz auf die Sitzlagerstange **4** schieben. Sicherstel-

len, dass der Sitz richtig aufliegt.



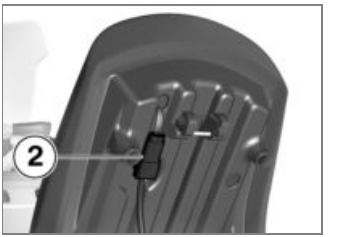
- Wird der Sitz in der tieferen Position eingesetzt, darauf achten, dass dessen Gummipuffer **5** in die untere Position der Aufnahmen **6** eingesetzt werden.
- Fahrersitz kräftig in die Aufnahmen drücken.

- Soziussitz einbauen (➠ 62).

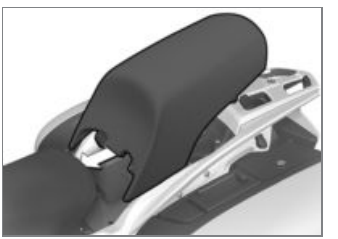
Soziussitz einbauen

- Fahrersitz einbauen (➠ 61).

– mit Sitzheizung SA



- Steckverbindung **2** schließen.◁

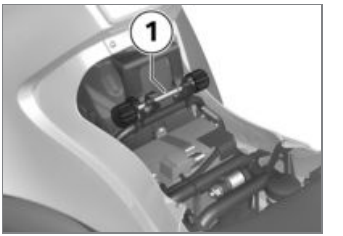


- Soziussitz unter den Fahrersitz schieben und hinten kräftig nach unten drücken.

» Soziussitz rastet hörbar ein.

Sitzhöhe einstellen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 61).



- Sitzlagerstange **1** herausnehmen und in der gewünschten Höhe wieder einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 61).

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Soziussitz ausbauen (➠ 60).

- Helm mit Hilfe eines Stahlseils am Helmhalter **1** befestigen.

Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen. Beim Einhängen auf die Position des Helmschlosses achten.◀

- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Soziussitz einbauen (➠ 62).

Fahren

Sicherheitshinweise 66
Checkliste 68
Starten 68
Einfahren 70
Bremsen 71
Motorrad abstellen 72
Tanken 73
Motorrad für Transport befestigen 74

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

– mit Tieferlegung SA

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.

Unfallgefahr durch unerwartet frühes Aufsetzen des Motorrades.
Eingeschränkte Schräglagen- und Bodenfreiheit von tiefergelegten Motorrädern beachten.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrades in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.
Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

– mit Topcase SZ

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut

Hinweisschild im Topcase beachten.◁

– mit Tankrucksack SZ
• Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

	Zuladung des Tankrucksacks
– ≤5 kg◁	

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:
– Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
– ungleich verteilte Ladung
– lockere Bekleidung
– zu geringer Reifenfülldruck
– schlechtes Reifenprofil

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung, insbesondere am Schalldämpfer. Nach Abstellen des Motorrades darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Deshalb folgende Punkte beachten:
– Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
– Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
– bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
– nur unverbleiten Kraftstoff tanken
– vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.
Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.
Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.
Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:
– Bremsfunktion
– Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
– Kupplungsfunktion
– Kupplungsflüssigkeitsstand
– Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
– Profiltiefe und Reifenfülldruck
– sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:
– Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
– Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 69)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 69)
– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 70)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung zie-

hen und Gasgriff etwas betätigen.

- Startertaste **1** betätigen.

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 128)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

– CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

– CHECK! wird angezeigt.

SET mit Geschwindigkeitsregelung: SET-Leuchte leuchtet.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:

Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.
Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).

ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).

ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, län-

gere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

Einfahrdrehzahlen
– <5500 min^{-1} (Kilometerstand 0...200 km)
– <6500 min^{-1} (Kilometerstand 200...400 km)
– <7500 min^{-1} (Kilometerstand 400...600 km)
– kurzzeitig Höchstdrehzahl (Kilometerstand 600...900 km)

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.
Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.
Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen

der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.
Das BMW Motorrad Integral ABS verhindert das Blockieren des Vorderrades.

Passabfahrten

Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.
Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:
– Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
– Nach einer Fahrzeugwäsche.
– Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
– Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
– Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz. Bremsen trocken- bzw. saubermachen, ggf. reinigen. Frühzeitig Bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.
Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- Motor ausschalten.

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.
Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

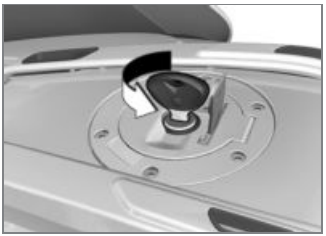
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken

Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.
Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Schutzklappe aufklappen.



- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.

Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus.
Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf

die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstandsnoch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.◀

empfohlene Kraftstoffqualität
– Superplus bleifrei – 98 ROZ/RON – 91 AKI
alternative Kraftstoffqualität
– Super bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) – 95 ROZ/RON – 89 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge
– ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

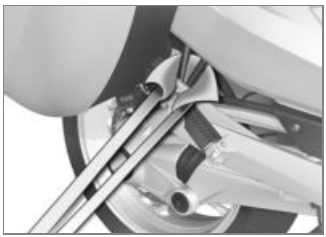
Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen.

Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.◁

⚠ Bauteile können beschädigt werden.
Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen.◀

- Spanngurte vorn beidseitig an der oberen Gabelbrücke befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.◁
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS 78

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC 80

Reifendruck-Control RDC 82

Electronic Suspension Adjustment ESA II 83

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.

⚠ Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein.
Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrades nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrades möglich.

⚠ Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.
Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes

Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.
Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit Automatische Stabilitäts-Control (ASC) SA

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).
Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h wird das ASC wieder aktiviert.◁

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW

Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen –– angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.◁

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, ohne dass die Räder mit Sensoren ausgestattet sind, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:
– Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt ab von der Umgebungstemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer.

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräte an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.◁

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.◁

Electronic Suspension Adjustment ESA II

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)SA

Fahrwerksanpassungen

Entsprechend der Beladung des Motorrades muss zunächst bei Fahrzeugstillstand der passende Beladungszustand ausgewählt werden. Abhängig vom dann gewählten Fahrmodus werden an beiden Federbeinen die Dämpfungen sowie am hinteren Federbein die Federbasis und die Federrate eingestellt. Wird der gewählte Fahrmodus verändert, wird zusätzlich zur Dämpfung beider Federbeine auch die Federrate des hinteren Federbeins angepasst. Dadurch ist eine sehr genaue Anpassung des Fahrwerks an alle Fahrzustände auch während der Fahrt möglich.

– Die Kombination aus Federbasis, Dämpfung und Federrate ermöglicht eine stets passende Fahrwerksgeometrie.
– Die statische Normallage bleibt auch im Fahrbetrieb nahezu erhalten.
– Die unterschiedlichen Fahr- und Beladungszustände werden kompensiert, so dass das Fahrverhalten des Motorrads konstant bleibt.

Möglich wird die elektrische Veränderung der Federrate durch die Kombination einer herkömmlichen Schraubenfeder mit einem Kunststoffelement (Elastogran), dessen seitliche Ausdehnung elektrohydraulisch über eine verfahrbare Hülse eingeschränkt werden kann. Je weiter die Hülse das Kunststoffelement umschließt, desto stärker wird dessen Ausdehnung eingeschränkt; die Federrate

steigt. Die höchste Federrate wird erreicht, wenn die Hülse das Kunststoffelement vollständig einschließt und auf der Stahlfeder aufsitzt. Entsprechend wird die Federrate geringer, je weniger die Hülse die Ausdehnung des Kunststoffelements begrenzt.

Zubehör

Allgemeine Hinweise 86
Steckdosen 86
Koffer 87
Topcase 89

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➠ 102).

⚠ BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind.◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit
- während des Startvorgangs

- mit (zusätzlicher) Steckdose SA

Sind mehrere Steckdosen in Betrieb, darf der Gesamtstrom die maximale Belastbarkeit nicht überschreiten.◁

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann

die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

– den Fahrer nicht behindern
– den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken
– nicht eingeklemmt werden können

Koffer

Koffer öffnen

- Schlüssel in Kofferschloss in Position OPEN drehen.

- Schließzylinder **1** nach unten drücken.

» Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel springt auf.

Koffer schließen

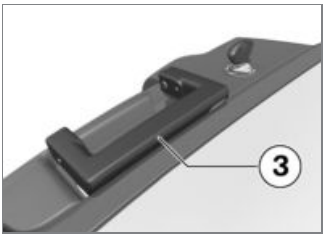
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Koffer abnehmen

- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.

» Tragegriff springt heraus.

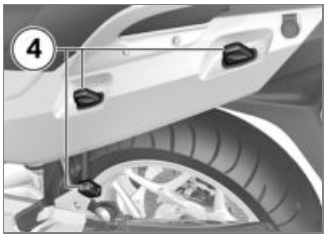


- Tragegriff **3** zuerst nach außen, dann bis zum Anschlag nach oben ziehen.

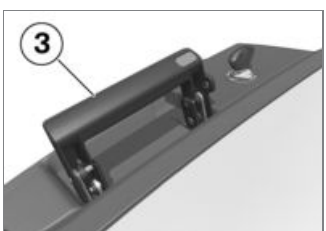
» Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Koffergriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Koffergriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.

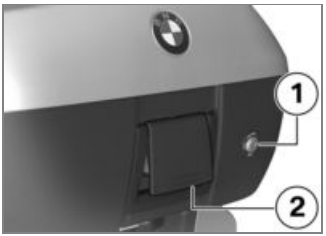
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Topcase

– mit Topcase[SZ]

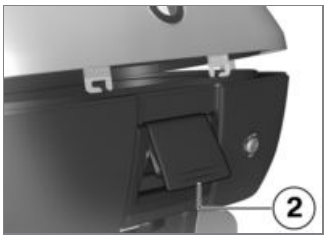
Topcase öffnen

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position OPEN drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.
» Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.

» Tragegriff springt heraus.

- Tragegriff **3** ganz nach oben klappen.

- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

Topcase anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.

- Topcase in die Gepäckbrücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **4** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **5** greifen.

- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Wartung

Allgemeine Hinweise 94
Bordwerkzeug 94
Motoröl 95
Bremsanlage 96
Kupplung 101
Felgen und Reifen 101
Räder 102
Vorderradständer 109
Lampen 110
Verkleidungsteile 116
Fremdstarthilfe 118
Batterie 118

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

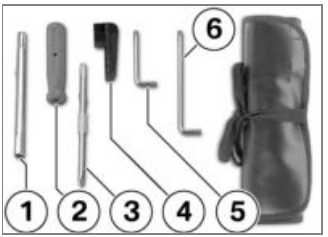
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz



1 Verlängerung für Schraubendrehereinsatz
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 56).

2 Schraubendrehergriff

3 umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 56).
- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (➠ 113).
- Batterie ausbauen (➠ 120).

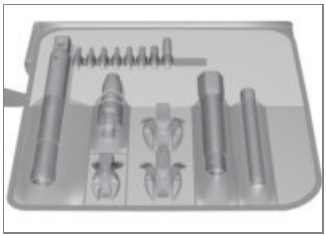
4 Öldeckelschlüssel
- Motoröl nachfüllen (➠ 96).

5 Torx-Schlüssel T25

6 Torx-Schlüssel T30
- Blinker mit Verkleidungsteil ausbauen (➠ 116).

Werkzeug-Servicesatz

– mit Werkzeugergänzungssatz SZ



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Werkzeug-Servicesatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

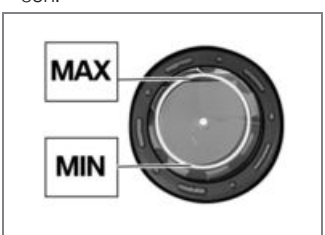
Motoröl

Motorölstand prüfen

Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand
– zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

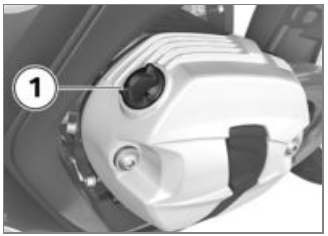
- Motoröl nachfüllen (➠ 96).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Verschluss **1** der Motoröleinfüllöffnung mit Bordwerkzeug ausbauen.

⚠ Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.
Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (➠ 95).
- Verschluss der Motoröleinfüllöffnung mit Bordwerkzeug einbauen.

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

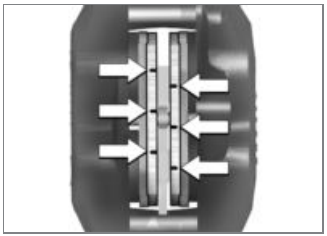
Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel.



Bremsbelagsverschleißgrenze vorn
– 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierung (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

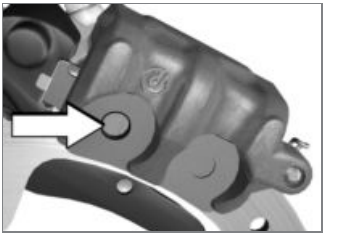
Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Von links auf den Bremssattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten
– 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

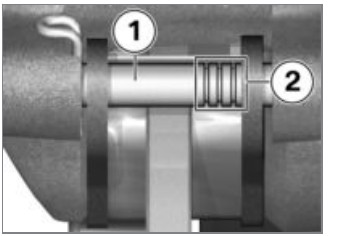
Ist die Bremsscheibe sichtbar:

⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine Bremsbelagverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

– drei Ringe sichtbar: mind. 75 % Belagstärke
– zwei Ringe sichtbar: mind. 50 % Belagstärke
– ein Ring sichtbar: mind. 25 % Belagstärke
– kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze wie weiter vorn beschrieben prüfen

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der absinkende Flüssigkeitsstand wird durch einen gut sichtbaren schwarzen Gummibalg ausgeglichen.◀

Bremsflüssigkeitsstand vorn
– Bremsflüssigkeit (DOT4)
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

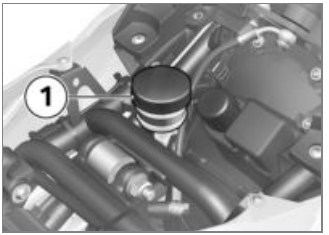
Befindet sich die Unterkante des schwarzen Balgs im Bremsflüssigkeitsbehälter unterhalb der MAX-Markierung:

- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 96).

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 61).



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand hinten
– Bremsflüssigkeit (DOT4)
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

• Fahrersitz einbauen (➠ 61).

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

• Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

• Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

• Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
• Lenker in Geradeausstellung bringen.

• Kupplungsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter an.◀

Kupplungsflüssigkeitsstand (Sichtprüfung)
– Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Sinkt der Kupplungsflüssigkeitsstand:

Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen.
Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden.◀

• Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
• Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
• Beschädigte Felgen von eine Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.
Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:
- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

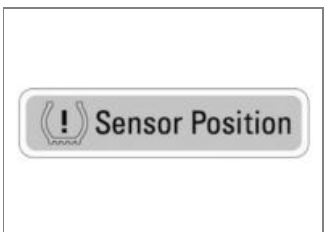
Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerksregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In

einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA



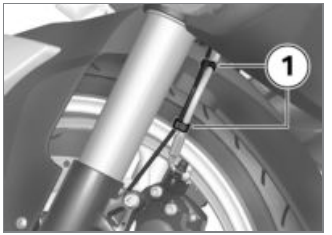
Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

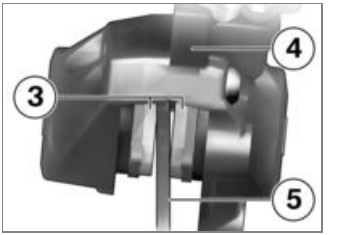
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Vorderradabdeckung nach vorn herausnehmen, dabei seitlich etwas auseinanderziehen.



- Zwei Clips **1** des Sensorkabels an der Bremsleitung ausclipsen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

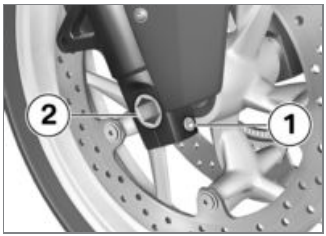
Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

- Schrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➠ 109).



- Achsklemmschraube **1** lösen.
- Steckachse **2** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Fett auf der Steckachse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen, dabei auf den ABS-Sensor auf der linken Seite achten.
- Distanzbuchse auf der linken Seite aus der Vorderradnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

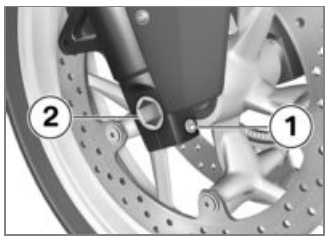
Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.
Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Distanzbuchse auf der linken Seite auf Radnabe stecken.

Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.
Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei auf den ABS-Sensor auf der linken Seite achten.



- Vorderrad anheben und Steckachse **2** mit Drehmoment einbauen.

	Steckachse in Achsaufnahme
– 50 Nm	

- Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

	Klemmschraube Steckachse
– 19 Nm	

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel auf die Bremsscheiben aufsetzen.

- Schrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

	Bremssattel an Gleitrohr
–	30 Nm

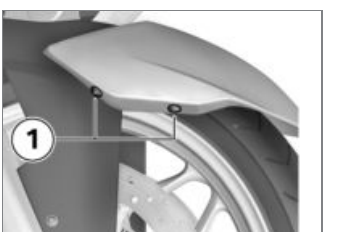
- Zwei Clips **1** des Sensorkabels an der Bremsleitung einclipsen.

- Darauf achten, dass das Sensorkabel in die Halterungen **3** und **4** eingesetzt ist.

- Abklebungen an der Felge entfernen.

⚠ Nicht vollständig an den Bremsscheiben anliegende Bremsbeläge führen zu verzögerter Bremswirkung.
Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.



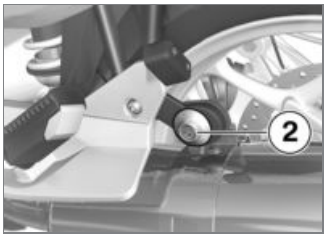
- Vorderradabdeckung ansetzen und Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Hinterrad ausbauen

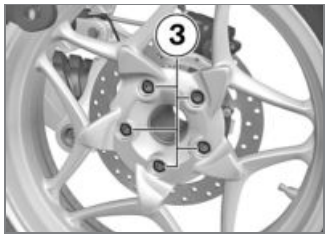
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ggf. Koffer abnehmen.

⚠ Bauteile der Abgasanlage können heiß sein.
Keine heißen Teile der Abgasanlage berühren.◀

- Schraube **1** der Schelle lösen und Schelle nach hinten schieben.
- Dichtungsfett an der Schelle nicht entfernen.



- Schraube **2** der Halterung des Endschalldämpfers an der Sozi-usfußraste ausbauen.
- Endschalldämpfer nach hinten abziehen und auf einer weichen Unterlage ablegen.
- Ersten Gang einlegen.



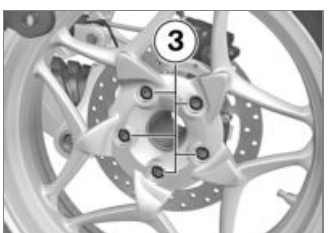
- Schrauben **3** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen und nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

⚠ Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.
Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Schrauben **3** mit Drehmoment einbauen.

Hinterrad an Radträger
– Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen
– 60 Nm

- Endschalldämpfer auf das Rohr an der Abgasklappe aufstecken und in die Ausgangslage drehen.

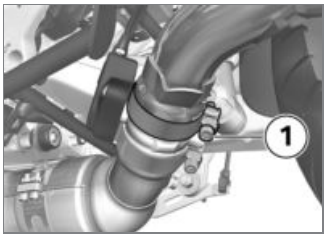
Bei zu wenig Abstand zwischen Hinterrad und Schalldämpfer kann das Hinterrad überhitzen.

Der Abstand zwischen Hinterrad und Schalldämpfer muss mindestens 20 mm betragen.◀

- Schalldämpfer ausrichten und Schraube **2** mit Drehmoment einbauen.

Schalldämpfer an Heckrahmen
– 19 Nm

- Schelle so weit wie möglich nach vorn schieben und so ausrichten, dass die Schellenmarkierung R/RT **4** auf die Markierung **5** zeigt.



- Schraube **1** mit Drehmoment festziehen.

Schelle an Schalldämpfer und Krümmer
– 28 Nm

- Ggf. Koffer anbauen.

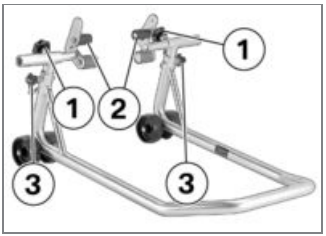
Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

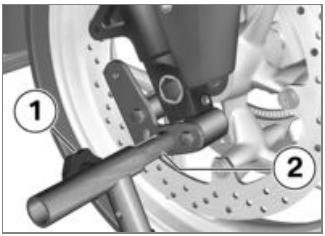
Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** festziehen.

Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

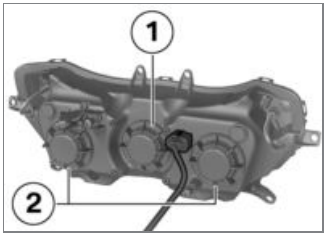
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

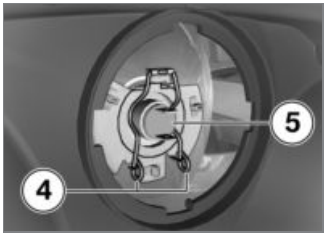
Die Ausrichtungen des Steckers, des Federbügels und der Glühlampe können von den folgenden Abbildungen abweichen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckungen **2** für das Abblendlicht ausbauen.

- Stecker **3** abziehen.

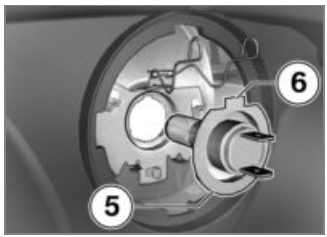


- Federbügel **4** links und rechts aus der Arretierung lösen und hochklappen.
- Glühlampe **5** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

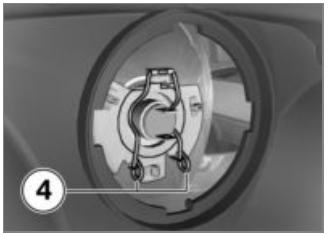
Leuchtmittel für Abblendlicht
– H7 / 12 V / 55 W

Leuchtmittel für Fernlicht
– H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.

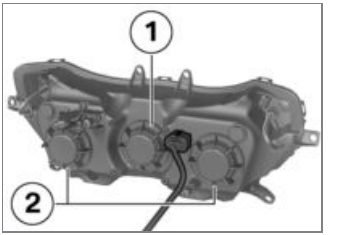


- Glühlampe **5** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.



• Federbügel **4** links und rechts in die Arretierung einsetzen.

• Stecker **3** schließen.

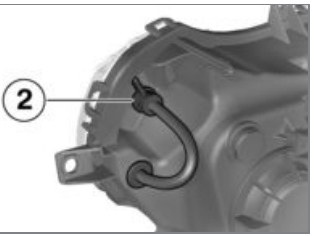


• Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht einbauen.

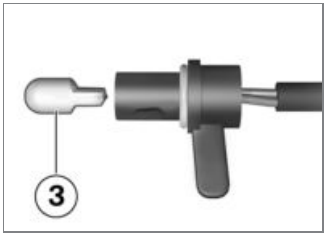
Standlichtlampe ersetzen

• Blinker mit Verkleidungsteil ausbauen (➠ 116).

• Standlichtlampe durch die Öffnung **1** ausbauen.



• Lampenfassung durch Drehen des Hebels **2** gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen.

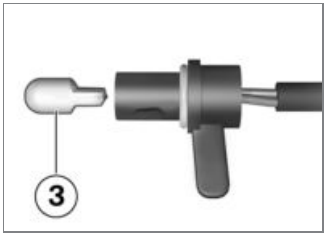


- Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ziehen.

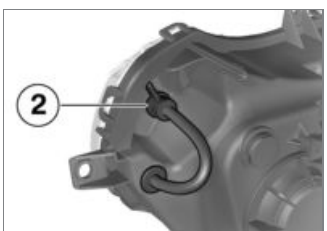
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Standlicht
– W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **3** in die Lampenfassung einsetzen.



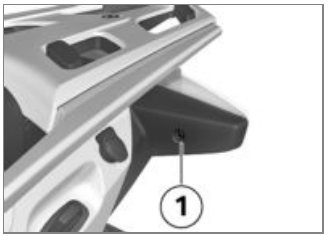
- Lampenfassung in das Scheinwerfergehäuse einsetzen und durch Drehen des Hebels **2** im Uhrzeigersinn verriegeln.

- Blinker mit Verkleidungsteil einbauen (➠ 117).

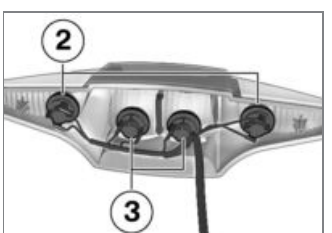
Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen

⚠ Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

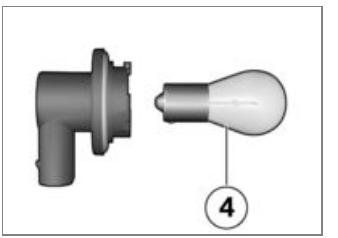
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Ggf. Koffer abnehmen.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen und Lampengehäuse nach hinten abnehmen.



- Lampenfassungen **2** für die Blinkerlampen bzw. Lampenfassungen **3** für die Rück- und Bremslichtlampen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

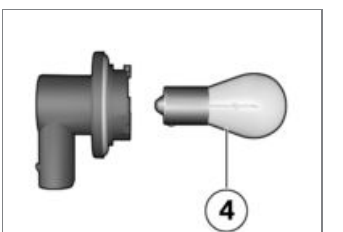


- Glühlampe **4** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Heck-/ Bremsleuchte
– P21W / 12 V / 21 W

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
– PY21W / 12 V / 21 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **4** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.
- Ausgebaute Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen

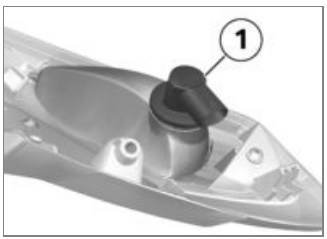
und durch Drehen im Uhrzeigersinn verriegeln.

- Lampengehäuse an Position **5** einsetzen.

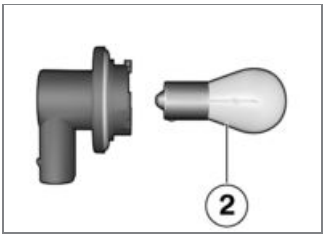
- Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Blinkerlampe vorn ersetzen

- Blinker mit Verkleidungsteil ausbauen (➠ 116).



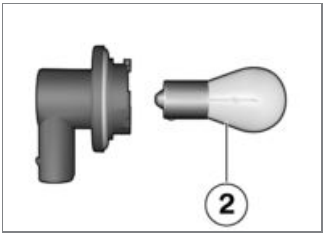
- Lampenfassung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.



- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
– PY21W / 12 V / 21 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

- Lampenfassung **1** in das Lampengehäuse einsetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn verriegeln.
- Blinker mit Verkleidungsteil einbauen (➠ 117).

Verkleidungsteile

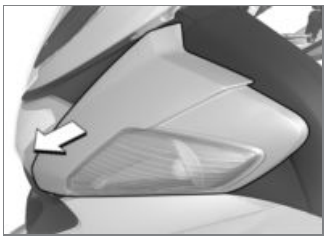
Blinker mit Verkleidungsteil ausbauen

- Spiegel nach unten und außen drücken.

- Bordwerkzeug parallel zur Kante **1** des Lautsprechergitters durch die Öffnung **2** führen.

- Die in der Verlängerung der Öffnung befindliche Schraube **3** ausbauen,

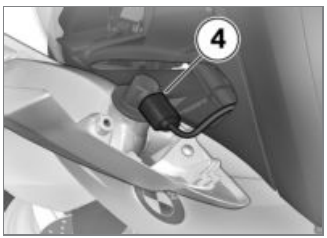
Verkleidungsteil dabei festhalten.



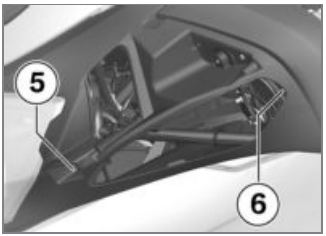
- Blinker mit Verkleidungsteil nach vorn abnehmen.

- Steckverbindung **4** lösen.
- Verkleidungsteil auf einer weichen Unterlage ablegen.

Blinker mit Verkleidungsteil einbauen



- Steckverbindung **4** schließen.



- Blinker mit Verkleidungsteil an den Positionen **5** und **6** einsetzen.

- Schraube **3** einbauen, Verkleidungsteil dabei festhalten.
- Rückspiegel einstellen.

Fremdstarthilfe

Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.
Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 61).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Schutzkappe vom Batteriepluspol abnehmen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach wenigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluskabel abklemmen.
- Schutzkappe auf Batteriepluspol aufsetzen.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Fahrersitz einbauen (➠ 61).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:
- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen

Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen sollte ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie angeschlossen werden.◀

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀

Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In die-

sem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀◁

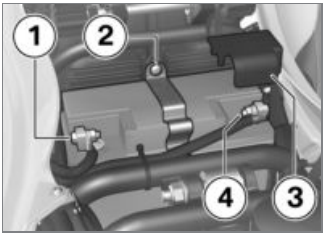
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◁
- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 61).

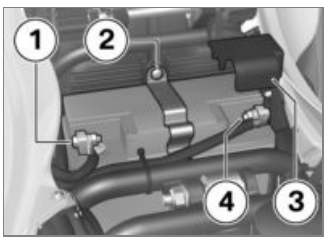


Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Batterieminuskabel **1** ausbauen.
- Danach Schutzkappe **3** abziehen und Batteriepluskabel **4** ausbauen.
- Schraube **2** ausbauen, Halteband unten aushängen und abnehmen.
- Batterie nach oben herausnehmen; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel unten einhängen, über die Batterie schieben und Schraube **2** einbauen.

Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten. Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen.◀

- Zuerst Batteriepluskabel **4** einbauen.
- Schutzkappe **3** auf Batterie-Pluspol aufsetzen.
- Danach Batterieminuskabel **1** einbauen.

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Fahrersitz einbauen (➠ 61).
- Uhr einstellen (➠ 42).

Pflege

Pflegemittel 124
Fahrzeugwäsche 124
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 125
Lackpflege 125
Konservierung 126
Motorrad stilllegen 126
Motorrad in Betrieb nehmen 126

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.
Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.
Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.
Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Verkleidungsteile
Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Scheinwerfergläser aus Kunststoff
Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

Kühlerlamellen können leicht verbogen werden.
Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

Die Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.
Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Ver-

unreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.
Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.
Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (➠ 120).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind. BMW Motorrad Partner bieten entsprechende Hilfsständer an.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle 128
Verschraubungen 129
Motor 131
Kraftstoff 132
Motoröl 133
Kupplung 134
Getriebe 134
Hinterradantrieb 135
Fahrwerk 135
Bremsen 137
Räder und Reifen 137
Elektrik 139
Rahmen 140
Maße 141
Gewichte 142
Fahrwerte 142

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (➠ 73).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (➠ 119).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Gleitrohr		
M8 x 32 - 10.9	30 Nm	
Klemmschraube Steckachse		
M8 x 35	19 Nm	
Steckachse in Achsaufnahme		
M24 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Schelle an Schalldämpfer und Krümmer		
M8 x 40 - 10.9	28 Nm	
Schalldämpfer an Heckrahmen		
M8 x 35	19 Nm	
Hinterrad an Radträger		
M10 x 1,25 x 40	**über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Schalthebel	Wert	Gültig
Getriebeschalthebel an Schaltwelle		
M6 x 25	8 Nm	

Motor

Motorbauart	in Längsrichtung angeordneter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit jeweils zwei obenliegenden Nockenwellen, vier radial angeordneten Ventilen pro Zylinder, Luftkühlung, ölgekühltem Auslassbereich und elektronischem Motormanagement
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0:1
Nennleistung	81 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung SA	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung SA	72 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
Drehmoment	120 Nm, bei Drehzahl: 6000 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 8500 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1150^{\pm 50}$ min^{-1}, Motor betriebswarm

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei 98 ROZ/RON 91 AKI
alternative Kraftstoffqualität	Super bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) 95 ROZ/RON 89 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l

BMW empfiehlt ARAL Kraftstoffe

BMW empfiehlt BP Kraftstoffe

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4,0 l, mit Filterwechsel
von BMW Motorrad empfohlene Produkte und allgemein zulässige Viskositätsklassen	
SAE 5W-40, API SF / ACEA A2, oder besser	≥-20 °C
SAE 5W-≥50, API SF / ACEA A2, oder besser	≥-20 °C
SAE 10W-40, API SF / ACEA A2, oder besser	≥-10 °C
SAE 10W-≥50, API SF / ACEA A2, oder besser	≥-20 °C
SAE 15W-≥40, API SF / ACEA A2, oder besser	≥0 °C
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends Castrol

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung

Getriebe

Getriebebauart	schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
Getriebeübersetzungen	1,737 (19:33 Zähne), Primärübersetzung 2,375 (38:16 Zähne), 1. Gang 1,696 (39:23 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,065 (33:31 Zähne), 4. Gang 0,939 (31:33 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,620 (34:13 Zähne)

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Vorderrahmen abgestützt
Federbeinbauart vorn	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) SA	Zentralfederbein mit elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung.
Federweg vorn	120 mm, am Rad
– mit Tieferlegung SA	94 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Einrohr-Gasdruckdämpfer. Federvorspannung und Zugstufendämpfung stufenlos einstellbar
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)[SA]	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schrauben- und Elastomerfeder und Einrohr-Gasdruckdämpfer. Elektrisch einstellbare Dämpfung und Federvorspannung/Federrate
Federweg am Hinterrad	135 mm, am Rad
– mit Tieferlegung [SA]	109 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	Sintermetall

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "www.bmw-motorrad.com"
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminiumguss, MT H2
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120 / 70 ZR 17

Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminiumguss, MT H2
Hinterradfelgengröße	5.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180 / 55 ZR 17
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 10 A, alle Steckdosen
elektronische Sicherung	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Batterie	
Batteriebauart	Gelbatterie
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	19 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK MAR8B-JDS
Elektrodenabstand der Zündkerze	$0{,}8^{\pm 0{,}1}$ mm

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	PY21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	PY21W / 12 V / 21 W

Rahmen

Rahmenbauart	Vorder-und Heckrahmen aus Stahlrohr mit mittragender Antriebseinheit
Typenschildsitz	unter Soziussitz
Fahrgestellnummernsitz	Vorderrahmen oben mitte

Maße

Fahrzeuglänge	2230 mm
Fahrzeughöhe	1430 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung SA	1410 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	905 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	820...840 mm, bei Leergewicht
– mit niedrige Fahrersitzbank SA	780...800 mm, bei Leergewicht
– mit Tieferlegung SA	750 mm, bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1880...1920 mm
– mit niedrige Fahrersitzbank SA	1800...1840 mm
– mit Tieferlegung SA	1750 mm

Gewichte

Leergewicht	263 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	495 kg
maximale Zuladung	232 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service 144
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 144
Wartungsarbeiten 144
Wartungsbestätigungen 146
Servicebestätigungen 151

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-How, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".

Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.
BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.◁

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.◁

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am

bei km

Nächster Service
spätestens

am
oder, wenn früher erreicht,

bei km

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

A
Abkürzungen und Symbole, 6
Ablagefach
bedienen, 53
Position am Fahrzeug, 13
ABS
Eigendiagnose, 69
Technik im Detail, 78
Warnanzeigen, 34
Abstellen, 72
Aktualität, 7
ASC
Bedienelement, 16
bedienen, 49
Eigendiagnose, 70
Technik im Detail, 80
Warnanzeigen, 34
Audiosystem
Bedienelement, 16
Ausstattung, 7

B
Batterie
abgeklemmte Batterie laden, 120
angeklemmte Batterie laden, 119
ausbauen, 120
einbauen, 121
Position am Fahrzeug, 15
Technische Daten, 139
Warnanzeige für Batterieladestrom, 32
Wartungshinweise, 118
Betriebsanleitung
Position am Fahrzeug, 15
Blinker
ausbauen, 116
Bedienelement, 16
bedienen, 45
einbauen, 117
Bordwerkzeug
Inhalt, 94
Position am Fahrzeug, 15
Bremsbeläge
einfahren, 71
hinten prüfen, 97
vorn prüfen, 96
Bremsen
Funktion prüfen, 96
Handhebel einstellen, 54
Sicherheitshinweise, 71
Technische Daten, 137
Verschleißanzeige, 98
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 15
Behälter vorn, 11
Füllstand hinten prüfen, 100
Füllstand vorn prüfen, 99

C
Checkliste, 68

D
Dämpfung
Einstellelement hinten, 11
einstellen, 56

Diebstahlwarnanlage
Kontrollleuchte, 19
Warnanzeigen, 38
Drehmomente, 129
Drehzahlanzeige, 19
Durchschnittswerte
zurücksetzen, 44

E
Einfahren, 70
Elektrik
Technische Daten, 139
ESA
Bedienelement, 16
bedienen, 57
Technik im Detail, 83

F
Fahrgestellnummer
Position am Fahrzeug, 11
Fahrwerk
Technische Daten, 135
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 15
einstellen, 55
Fremdstarthilfe, 118

G
Gepäck
Beladungshinweise, 66
Geschwindigkeitsanzeige, 19
Geschwindigkeitsregelung
Bedienelement, 16
bedienen, 50
Kontrollleuchte, 23
Getriebe
Technische Daten, 134
Gewichte
Technische Daten, 142
Zuladungstabelle, 15
Griffheizung
Bedienelement, 18
bedienen, 47

H
Helmhalter
Helm sichern, 62
Position am Fahrzeug, 15
Hinterradantrieb
Technische Daten, 135
Hupe, 16

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 19
Umgebungshelligkeitssensor, 19

K
Kilometerzähler
Bedienelement, 19
zurücksetzen, 43
Koffer
bedienen, 87
Kombischalter
Übersicht links, 16
Übersicht rechts, 18
Kontrollleuchten, 19
Übersicht, 23
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 13
tanken, 73
Technische Daten, 132
Kraftstoffreserve
Reichweite, 24
Warnanzeige, 31

Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 13
Flüssigkeitsstand prüfen, 101
Funktion prüfen, 101
Handhebel einstellen, 53
Technische Daten, 134

L
Lampen
Abblendlichtlampe ersetzen, 110
Blinkerlampe hinten ersetzen, 113
Blinkerlampe vorn ersetzen, 115
Bremslichtlampe ersetzen, 113
Fernlichtlampe ersetzen, 110
Rücklichtlampe ersetzen, 113
Standlichtlampe ersetzen, 112
Technische Daten, 140
Warnanzeige für Lampendefekt, 32
Lenkschloss
sichern, 41
Licht
Abblendlicht, 45
Bedienelement, 16
Fernlicht bedienen, 45
Lichthupe bedienen, 45
Parklicht bedienen, 45
Standlicht, 45

M
Maße
Technische Daten, 141
Mobilitätsleistungen, 144
Motor
starten, 68
Technische Daten, 131
Warnanzeige für Motorelektronik, 31
Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Füllstand prüfen, 95
Füllstandsanzeige, 11
nachfüllen, 96
Technische Daten, 133
Warnanzeige für Motoröldruck, 32
Warnanzeige für Motorölstand, 33
Motorrad
abstellen, 72
in Betrieb nehmen, 126
pflegen, 123
reinigen, 123
stilllegen, 126
Verzurren, 74
Multifunktionsdisplay, 19
Anzeige auswählen, 42
Bedienelement, 16
Dimmung einstellen, 44
Übersicht, 22

N
Not-Aus-Schalter, 18
bedienen, 46

P
Pre-Ride-Check, 69

R
Räder
Felgen prüfen, 101
Größenänderung, 102
Hinterrad ausbauen, 107
Hinterrad einbauen, 107
Technische Daten, 137
Vorderrad ausbauen, 103
Vorderrad einbauen, 105
Rahmen
Technische Daten, 140
Reifen
einfahren, 71
einstellen, 42
Empfehlung, 102
Fülldruck prüfen, 58
Fülldrücke, 138
Fülldrucktabelle, 15
Profiltiefe prüfen, 102
Technische Daten, 137
Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 25
Felgenaufkleber, 103
Technik im Detail, 82
Warnanzeigen, 36

S
Schalthebel
einstellen, 54
Scheinwerfer
Leuchtweite, 59
Leuchtweiteneinstellung, 11
Rechts-/Linksverkehr, 59
Schlüssel, 40
Service, 144
Serviceanzeige, 24
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 71
zum Fahren, 66
Sicherungen
Technische Daten, 139
Sitze
ausbauen, 60
einbauen, 60
Höhenverstellung, 15
Sitzhöhe einstellen, 62
Verriegelung, 13
Sitzheizung
Bedienelement, 13, 18
bedienen, 48
Spiegel
einstellen, 55
Starten, 68
Bedienelement, 18
Steckdose
Nutzungshinweise, 86
Position am Fahrzeug, 11
Störungstabelle, 128

T
Tanken, 73
Technische Daten
Batterie, 139
Bremsen, 137
Elektrik, 139
Fahrwerk, 135
Getriebe, 134
Gewichte, 142
Glühlampen, 140
Hinterradantrieb, 135
Kraftstoff, 132
Kupplung, 134
Maße, 141
Motor, 131
Motoröl, 133
Normen, 7
Räder und Reifen, 137

Rahmen, 140
Zündkerzen, 139
Tieferlegung
Einschränkungen, 66
Topcase
bedienen, 89

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 19
linke Fahrzeugseite, 11
linker Kombischalter, 16
Multifunktionsdispaly, 22
rechte Fahrzeugseite, 13
rechte Lenkerarmatur, 18
unter der Sitzbank, 15
Warn- und Kontrollleuchten, 23
Uhr
Bedienelement, 19
Umgebungstemperatur
Anzeige, 25
Eiswarnung, 34

V
Vorderradständer
anbauen, 109

W
Warnanzeigen
ABS, 34
ASC, 34
Batterieladestrom, 32
Darstellung, 26
Diebstahlwarnanlage, 38
Eiswarnung, 34
Kraftstoffreserve, 31
Lampendefekt, 32
Motorelektronik, 31
Motoröldruck, 32
Motorölstand, 33
RDC, 36
Wegfahrsicherung, 31
Warnanzeigen-Übersicht, 28
Warnblinkanlage
Bedienelement, 16
bedienen, 46
Warnleuchten
Übersicht, 23
Wartung
allgemeine Hinweise, 94
Wartungsbestätigungen, 146
Wartungsintervalle, 144
Wegfahrsicherung
Ersatzschlüssel, 41
Warnanzeige, 31
Windschild
Bedienelement, 16
bedienen, 55

Z
Zubehör
allgemeine Hinweise, 86
Zündkerzen
Technische Daten, 139
Zündung
ausschalten, 40
einschalten, 40

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

©2011 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei 98 ROZ/RON 91 AKI
alternative Kraftstoffqualität	Super bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) 95 ROZ/RON 89 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

BMW recommends Castrol

Bestell-Nr.: 01 40 8 524 300
08.2011, 3. Auflage